

PRESSE INFORMATION

Neue Schnittstelle: dacore Kunden wie die Siemens AG profitieren von direkter Interaktion mit SAP und anderen ERP Systemen

Mehrwert für Prüflabore / Interfaces schaffen Gesamtsystem mit erweiterter Funktionalität / Prozesse werden sicherer, einfacher und effizienter

Heroldsberg, 19. März 2009 – Die dacore Datenbanksysteme AG, Heroldsberg, hat für die Prüflabore der Siemens AG, Industry Sector, Erlangen und Karlsruhe, eine weitere Schnittstelle entwickelt und implementiert. Damit verfügen diese über ein durchgängiges Gesamtsystem aus dacore und SAP-Software, Funktionen und Prozesse werden schneller und sicherer. Nicht zuletzt entfallen die parallele Datenerfassung in beiden Systemen und daraus resultierende, unerwünschte Redundanzen und Inkonsistenzen.

Für Werner Fink, Vorstand der dacore Datenbanksysteme AG, ist die neue Schnittstelle das ideale Bindeglied zwischen den Softwaresystemen von dacore und SAP: “Gerade in der Entscheidungsphase wird in Prüflaboren häufig darüber diskutiert, welches System die internen Prozesse besser abbildet. In der Regel haben beide ihre Berechtigung. Das Ganze lässt sich übrigens auch auf andere ERP- oder Buchhaltungssysteme übertragen.“

Dipl. Ing. Karlheinz Gravenhorst, Leiter der Prüflabore in Erlangen und Karlsruhe der Siemens AG Industry Sector bestätigt dies: „Weil wir mit beiden Systemen arbeiten, schafft die Kombination aus deren Stärken für uns das optimale Gesamtsystem mit nachweisbarem Mehrwert. SAP beherrscht die übergreifende kaufmännische Administration, während dacore die spezifischen technischen Prozesse auf der Arbeitsebene im Prüflabor abbildet. Daten, die wir gemeinsam verwenden werden nur an einer Stelle generiert und stehen dem jeweils anderen System über die neue Schnittstelle in der benötigten Form ohne zeitliche Verzögerung zur Verfügung.“

Daten und Objekte aus verschiedenen Systemen

dacore entwickelt seine Schnittstellen immer in Abhängigkeit vom Kundenbedarf. Das können Stammdatenabgleich, Abgleich von Ausbildungsnachweisen, Übertragung von Stammdaten auf Messmittel und der Übertrag von Abrechnungen oder Stunden sein. Dabei stehen die erforderliche Aktualisierungsrate, die Notwendigkeit des regelmäßigen Dateiaustauschs (ohne Interaktion) oder auch die Interaktion mit direktem Zugriff auf SAP Prozesse im Fokus. Diese Anforderungen sind wesentliche Vorgaben für die Schnittstellenentwicklung.

Die dacore Anwendung erkennt und verarbeitet Daten und Objekte aus verschiedenen Systemen. Beispielsweise kommen die Stammdaten der Messmittel, die auch in der SAP

Inventarliste sind, aus SAP. Es besteht die Möglichkeit, diese in der dacore Anwendung weiter zu bearbeiten. Weitere, für Messungen relevante Daten im System können vom Anwender selbst angelegt und verwaltet werden.

Ein typischer Praxiseinsatz: Ein Labor wird von einem Neukunden kontaktiert, der noch nicht im ERP System angelegt ist. Es gibt noch keine Debitorennummer. Der Vorgang wird zunächst nur im dacore-System angelegt. Sobald eine erste Bestellung eingeht oder ein Angebot erstellt wird, erfolgt der Abgleich mit SAP. Der Anwender profitiert automatisch von den Funktionen beider Systeme, der Datentransfer und die Prozesse sind schnell und sicher. Die Daten gehen automatisch an die richtige Stelle, jeder Empfänger findet die Daten genau so vor, wie er sie braucht und jede Fachabteilung kann sofort in ihrem gewohnten IT-Umfeld weiterarbeiten. Je nach Laborgröße ist der Return of Investment (ROI) dabei in sehr kurzer Zeit erreicht.

Ein weiteres Beispiel: Im Prüflabor geleistete Stunden werden oft noch in Excel Listen erfasst und abgespeichert, anschließend ausgedruckt, gegengezeichnet und schließlich für die Verrechnung erneut eingegeben. Der Prozess ist zeitaufwändig und fehleranfällig – allein durch die mehrmalige Datenerfassung in verschiedenen „Zwischensystemen“. Die verfügbaren Schnittstellen von dacore unterstützen das Labor dabei, seine Prozesse ohne Redundanzen abzubilden. Eingabe, Freigabe und Weitergabe an die Verrechnungsstelle basieren auf den gleichen, einmal eingegebenen Daten und finden in ein- und demselben System statt. Auch hier spart das Labor viel Zeit und die Prozesse sind automatisch absolut transparent.

Über dacore

Die 1997 gegründete dacore Datenbanksysteme AG in Heroldsberg bei Nürnberg entwickelt individuelle B-2-B-Softwarelösungen für Prüf- und Kalibrierlabore sowie Zertifizierungsstellen. Damit lassen sich moderne Geschäftsprozesse im Labor – von der ersten Kontaktaufnahme über die Auftragsbearbeitung bis zur Rechnungsstellung – ideal abbilden. Die Software erfüllt spezifische Anforderungen wie Verwaltung von Prüfmitteln, Prüflingen und Berichten, bedarfsgerechte Planungstools, Multiprojektmanagement sowie Messwerteerfassung und prozess- oder kundenspezifische Auswertungen. Labore national und international tätiger Unternehmen und Organisationen aus den unterschiedlichen Branchen wie Medizintechnik, Automotive, IT, Kommunikationstechnik, Bauindustrie, Automation sowie private und öffentliche Dienstleister arbeiten mit Software von dacore. Weitere Informationen unter www.dacore-dbs.com.

Pressekontakt

txt&pr | Heike Kappelt,
Cervantesstrasse 3, 81241 München
Tel: 089/ 16 88 312, Fax: 089/ 16 88 314
E-Mail: heike.kappelt@txt-pr.com

Herausgegeben im Auftrag der dacore Datenbanksysteme AG.
Abdruck frei. Im Fall einer Veröffentlichung freuen wir uns über einen Beleg an txt&pr.